



- Selbstverpflichtung

Fortschrittsbericht

Meine Erfahrungen aus dem ersten Jahr mit ART BUT FAIR kann ich fast durchweg als positiv beschreiben. Zwar konnte ich nicht alle Ziele und Maßnahmen, die ich mir vorgenommen hatte, umsetzen. Jedoch ist meine Arbeitshaltung und die Bewußtheit und Wertschätzung, die ich meiner eigenen Arbeit entgegenbringe, eine andere geworden. Dies hat sich in konkreten Aktionen gezeigt und ich kann es nur jedem empfehlen, es zu probieren.

Welche ERSTEN SCHRITTE konnten im vergangenen Jahr umgesetzt werden? Wie wurde das geschafft?

Es ist gelungen, meine künstlerischen und pädagogischen Prinzipien konsequenter umzusetzen und den Wunsch nach guten Arbeitsbedingungen nachdrücklicher zu vertreten. Dies beinhaltete, daß ich und meine Kammermusikensembles bewußt nicht mehr unter einer bestimmten Mindestgage und nur mit angemessener Versorgung und Infrastruktur aufgetreten sind. Einige Konzerte habe ich deshalb auch abgesagt. Aber von einer großen Zahl der Veranstalter wurde dies akzeptiert und dem Rechnung getragen!

Die Honorare für meinen Unterricht habe ich angepaßt und konnte zugleich die Leistungen und den Service für meine SchülerInnen verbessern. Den Vertrag an einer öffentlichen Musikschule habe ich gekündigt. Auch wenn die Arbeit an einer öffentlichen Musikschule vergleichsweise immer noch besser bezahlt ist, als an einer staatlichen, so subventioniert man permanent mit seiner Arbeitskraft und unbezahltem Engagement die öffentliche Hand, was für mich nicht mehr vereinbar ist.

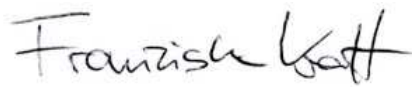
Ich habe darüber hinaus die Zusammenarbeit mit KollegInnen beendet, die sich entgegengesetzt den Grundsätzen von einem respektvollen Umgang untereinander, Rechtschaffenheit und gegenseitiger Wertschätzung und Achtung, sozialer Verantwortung, Transparenz und Loyalität verhalten.

Welche Ziele wurden noch nicht erreicht? Warum nicht?

Nur teilweise umsetzen konnte ich mein Vorhaben, in meinem beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld intensive Informationsarbeit und Sensibilisierung für die Themen von ART BUT FAIR zu leisten. Dies lag leider schlichtweg an Zeitmangel und soll eins der wichtigsten Vorhaben für das kommende Jahr werden.

Was gibt es sonst noch an Plänen für die Zukunft?

Neue Impulse von ART BUT FAIR werde ich gerne aufgreifen.

A handwritten signature in black ink that reads "Franziska Goff". The script is cursive and somewhat stylized.

Berlin, 11.01.2016